Hochschulen = Universités

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern**

Band (Jahr): **38 (1947)**

PDF erstellt am: **13.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

auf einer Reise durch Spanien. — Genève. 30 janvier: Mr E. AUBERT DE LA RÜE, Québec: Paysages et populations des Andes de l'Equateur; 13 février: Prof. Dr M. PARDÉ, Grenoble: Genèse des inondations; 27 février: Mr G. LOBSIGER, Genève: Paysages paraguayens; 13 mars: Colonel PRIMAULT, Berne: L'aviation suisse; 27 mars: Prof. Dr E. PITTARD, Genève: Un art et un peuple énigmatiques du continent noir; 10 avril: Dr H. PORTMANN, Neuchâtel: Au Grœnland. — Zürich. 14. Januar: J. HOESLI, Männedorf: Gebirgsbauerntum in Ostnorwegen; 21. Januar: F. SCHERRER, Zürich: Aus dem Leben der Gemeinde Quinten; 4. Februar: Prof. Dr. C. TROLL, Bonn: Die deutschen Himalajaexpeditionen 1934 und 1939; 11. Februar: Prof. Dr M. PARDÉ, Grenoble: Particularités des chemins de fer des Etats-Unis; 25. Februar: Prof. Dr. F. TERMER, Hamburg: Geographische Grundlagen der Mayakultur; 10. März: Prof. Dr. K. BIRKET-SMITH, Kopenhagen: Dänische Beiträge zur Erforschung der Eskimos.

Ostschweizerische Geographische Gesellschaft St. Gallen. In ihrer Hauptversammlung vom 7. Oktober 1947 hat die Ostschweizerische Geographisch-Kommerzielle Gesellschaft St. Gallen im Zusammenhang mit einer Statutenänderung den Namen, wie oben angegeben, geändert. — Präsident: Prof. Dr. OTMAR WIDMER.

Verein Schweizerischer Geographielehrer. Als Nachtrag zum Bericht über die Hauptversammlung vom 4./5. Oktober 1947 folgt eine Autoreferat des Vortrags von Dr. P. BRUNNER: Die Arbeit des Geographielehrers am Gymnasium. In seinen zwei Wochenstunden gehen dem Geographielehrer zwei- bis viermal mehr Schüler durch die Hände als dem Kollegen eines vier- oder achtstündigen Faches. Die Beurteilung der geistigen Entwicklung ist daher schwerer. Jeder Unterrichtsstunde fällt größeres Gewicht zu, weil wir ein ebenso stichhaltiges Quartalsurteil abgeben wollen. Eine mehrstündige Führung mit zeitweiligen Unterbrüchen könnte Abhilfe schaffen. Die Promotion auf Grund der Ziffern führt zur einseitigen Erfassung des Intellekts. Nur im ausführlichen Satzzeugnis, seltener und für weniger Schüler ausgestellt, würden auch Charaktereigenschaften zur Auslese beitragen. Das Abwägen zwischen Determinismus und freiem Flug des Geistes, die teils induktive, teils deduktive Arbeitsmethode kennzeichnen unser Fach. Philosophisch, nicht technisch untermauert, hat die Geographie auch am Obergymnasium ihre Existenzberechtigung. Der Geographielehrer stellt die Forderung, auch mit dem reifen Schüler der Oberstufe arbeiten zu können.

Internationaler Geographenkongreß 1948. Das Sekretariat der «Union Géographique Internationale», Löwen, gibt folgendes Programm für den Kongreß in Lissabon bekannt: Dienstag, 21. September, vormittags Einschreibungen, nachmittags Inauguration; 22. September, vormittags Sektionssitzungen, nachmittags Versammlung der Union; 23. September, Sektionssitzungen; 24. September, vormittags Sektionssitzungen, nachmittags Fahrt auf dem Tejo; 25. September Sektionssitzungen; 26. September (Sonntag) Exkursionen nach Cintra und Estoril oder Arrabida; 27. September, vormittags Sektionssitzungen, nachmittags Versammlung der Union; 28. September, vormittags Sektionssitzungen, nachmittags Spaziergang in Lissabon und Umgebung; 29. September, vormittags Schlußsitzung, nachmittags frei. (Vormittags finden je 6, nachmittags je 4 Sitzungen statt.) 30. September, morgens Abfahrt für die 6—7 Tage in Anspruch nehmenden Exkursionen; 7. Oktober frei; 8. Oktober Abreise zur Exkursion nach Madeira; 17. Oktober Rückkunft in Lissabon. — Ausführliche Prospekte sind in Aussicht gestellt worden. Mitteilungen über den Kongreß sind bis jetzt eingegangen von den Kommissionen für Aerophotographie und für das Studium der Bevölkerung. Wer sich für die Teilnahme an dem Kongreß interessiert oder Referate anzumelden wünscht, ist gebeten, sich unter Angabe des Themas mit dem Zentralpräsidenten des Verbandes Schweizerischer Geographischer Gesellschaften, Prof. Dr. OTMAR WIDMER, St. Gallen, Rorschacherstraße 75, in Verbindung zu setzen.

HOCHSCHULEN — UNIVERSITÉS

Geburtstag. Am 16. Februar feiert der bekannte Senior der Ethnologie, Prof. Dr. P. WILH. SCHMIDT, Universität Fribourg, seinen 80. Geburtstag, wozu ihm auch an dieser Stelle aufrichtig gratuliert sei.

Dissertationen und Diplomarbeiten. Basel. Beendet: NERTZ: Zur Siedlungsgeographie der Ajoie. In Arbeit: BÖSIGER: Kulturgeographie der Talung von Schwyz zwischen Urner- und Zugersee. FREUNDLIEB: Funktionstypen der Schweizer Stadt; MEIER: Kulturgeographische Untersuchungen am Rande des Juras zwischen Aarau und Önsingen. Bern. Beendet: KUHN: Das Worblental, seine wirtschaftliche Entwicklung und Besiedlung; KAESER: Das Seeland, eine Landeskunde. In Bearbeitung: HOFER: Untersuchung der thermischen Verhältnisse des Brienzersees; BORNHAUSER: Klosters, eine landeskundliche Studie; HERMANN: Natur und Besiedlung der Bielerseelandschaft in vorgeschichtlicher Zeit. Zürich. Universität: In Arbeit: STEIN: Morphologie des Glattales; FREI: Morphologie des Zürcher Oberlandes; WYDER: Die Peyerkarte von Schaffhausen; MEER: Stadtbegriff; SCHELLENBERG: Stadtgeographie Zürichs um 1800; BÜHRER: Stadtgeographie Baden; TRINX: Funktionale Gliederung im Kanton Zürich; LOEWENBACH: Funktionale höherer Ordnung (Schweiz); NIGG: Wirtschaftsgeographie des Schanfiggs; UNHOLZ: Siedlung und Bevölkerung im Oberengadin; SCHMID: Alpwirtschaft im Oberengadin; ODERMATT: Wirtschaft des Kantons Nidwalden; WYDLER: Valle di Campo und Bosco; WALTER: Industrie des Wallis; LEUZINGER: Wirtschaftliche Bedeutung der Gotthardbahn; COLLETTE: Außenhandel von Südamerika. — ETH.: DISTELI: Stadtgeographie Aarburg; KAUFMANN: Mathematische Behandlung geographischer Probleme.